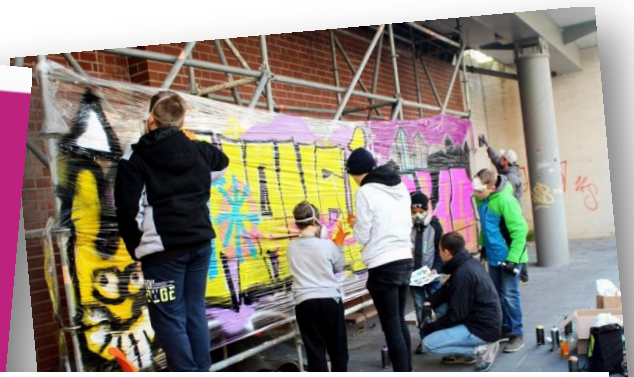


Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds



Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Neustadt Spektakel

-  Initiative der Burg Giebichenstein
- € Förderhöhe: 620 €
-  Halle-Neustadt
-  www.stadtraumwandel.de



Die Initiator*innen des Neustadt Spektakels zeigten den Besucher*innen am 27. Januar 2018 **partizipative Formate** auf, Kultur aktiv mitzugestalten. Die jungen Engagierten brachten über 350 Menschen aus Alt- und Neustadt zusammen. Sie mieteten ein leeres Ladenlokal in der Neustädter Passage und belebten es mit vielfältigen Kulturangeboten, zum Beispiel einer Jam Session, Kochaktionen und verschiedenen Workshops. Mit dem Neustadt Spektakel regte die Initiative einen **Austausch zwischen den Menschen** in Halle-Neustadt an und aktivierte die Bewohner*innen zur **Beteiligung in ihrem Stadtteil**. Kinder und Jugendliche zeigten auf einer Bühne, was sie begeistert und welche Potentiale sie haben. Ein starkes Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit im eigenen Lebensumfeld können präventiv in Bezug auf Ausgrenzung und Diskriminierung wirken.

“Gern wollen wir eine kulturelle Veranstaltung mit den Ansätzen des Neustadt Spektakels öfter umsetzen. Motiviert sind wir, das Netzwerk besteht und Interessenten gibt es.“ *Initiatorin Neustadt Spektakel*

Das Thema „Cybermobbing“ wird im Lehrplan an Schulen nicht ausreichend behandelt, ist jedoch ein ernstzunehmendes Problem im Alltag der Schüler*innen. Aus diesem Grund organisierte die Freiwilligendienstleistende der IGS am Steintor eine Projektwoche im April, die sich dem Thema widmet. Eine Medienpädagogin arbeitete in dieser Woche mit allen sechsten Klassen der Schule, um sie für die Themen **Diskriminierung, Mobbing**, aber auch **Datenschutz** zu sensibilisieren. In verschiedenen Stationen wurden den Schüler*innen die Gefühlslage von Mobbingopfern verdeutlicht, indem Fälle von Cybermobbing vorgestellt wurden. Sie lernten, was man tun kann, wenn man selbst betroffen ist oder Mobbing bei anderen Personen beobachtet. Die Initiatorin des Projekts entwickelte einen **Leitfaden für das Konzept** einer solchen Projektwoche, um es auch für andere Schulen nutzbar zu machen. Mit dieser Sensibilisierung und dem Austausch möchte die FSJlerin allen Formen von **Diskriminierung entgegenwirken**.

Projekttag(e) Cyber Mobbing

-  IGS am Steintor | FSJ Kultur
- € Förderhöhe: 800 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.igs-halle.de

“Es ist uns wichtig, dass der Inhalt so abgestimmt ist, dass es die Schüler*innen interessiert, aber auch berührt.“
Organisatorin Projekttag

Horizonte – gemeinsam verbinden

-  Horizonte Initiative
- € Förderhöhe: 650 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.facebook.com/Horizonte-Initiative



Termine im WELCOME Treff 2018:

www.hallianz-fuer-vielfalt.de/veranstaltungen/

„Horizonte“ versteht sich als **Plattform für interkulturellen Austausch**. Das Team der Initiative veranstaltet monatlich Themenabende, in denen Vorträge, musikalische Darbietungen und Speisen Einblicke in eine oder mehrere Kulturen geben. Zu jedem Thema werden „Vertreter*innen“ der jeweiligen Kultur eingeladen, um einen **Austausch** und Raum für Fragen zu bieten. Themen 2018 sind beispielsweise „Nafri?! Nordafrika“, „Vielfalt in der europäischen Gesellschaft“ und „Einblick in den Ramadan“. Die Organisatorinnen der studentischen Initiative wollen mit diesem Austauschformat Menschen unterschiedlicher Herkunft **zusammenbringen** und – im wahrsten Sinne des Wortes – die Horizonte der Teilnehmenden erweitern.

Anti-Mobbing Nachmittag

-  Stadtschülerrat Halle
-  Förderhöhe: 170 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.stsr-halle.de



Der Stadtschülerrat vertritt die Interessen der Schüler*innen in Halle. Ein wichtiges Thema im **Schulalltag ist Mobbing** – dazu haben die Mitglieder des Stadtschülerrats am 14. März einen Workshop-Nachmittag durchgeführt. In drei Workshops ging es um die Themen „Cyber Mobbing“, „Wie kann ich mich vor Mobbing schützen?“ und „Erfahrungs- und Informationsaustausch“. Den Organisator*innen war es wichtig, die Schüler*innen für das Thema **Diskriminierung zu sensibilisieren und zu stärken**. Die Teilnehmenden tauschten sich mit professionellen Workshopleiter*innen zu verschiedenen Fragen rund um Mobbing aus. Im Fokus stand dabei auch das Thema **Zivilcourage**: Wie verhält man sich, wenn man Mobbing beobachtet und wie kann man in diskriminierenden Situationen eingreifen? Alle im Workshop erarbeiteten **Handlungsempfehlungen** sollen für Interessierte auf der Webseite des Stadtschülerrats veröffentlicht werden.

“ Wir möchten, dass das Miteinander positiver gestaltet wird. Die Teilnehmer sollen als „Multiplikatoren“ Mobbing im Schulalltag erkennen und entgegenwirken.“ *Organisator Anti-Mobbing-Nachmittag*

Drei Freiwillige aus dem Zirkus Klatschmohn schafften einen **Raum des Austauschs** am Steintor, um das soziale Miteinander zu fördern. Im neu entstandenen „Zirkusladen“ wird es monatlich viele Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten geben wie beispielsweise Musizieren, eine offene Bühne, Workshops rund um Zirkus und bewegende Künste, aber auch Vorträge zu aktuellen politischen Themen. Diese kulturellen Angebote sind offen für alle Interessierten und sollen zur **Mitgestaltung des eigenen Umfelds** anregen. Das Planungsteam möchte dabei den Ansatz des „**sozialen Zirkus**“ aufgreifen und negativen Tendenzen wie Rassismus, Sexismus, Homophobie und Sozialchauvinismus in jeglicher Form entgegenwirken. Der Begriff „Laden“ bedeutet also Sammelstelle für eine bunte Mischung an Kulturangeboten und Akteur*innen. Das Team möchte zukünftig ein **gutes Netzwerk** etablieren und möglichst viele Menschen und Organisationen am Zirkusladen beteiligen – Heime, Zirkuskinder, Familien aus Halle-Neustadt, Kulturschaffende und viele mehr.

Klatsch & Tratsch Zirkusladen

-  Zirkus Klatschmohn
-  Förderhöhe: 373 €
-  Innenstadt
-  www.zzb-halle.de



Barrierefreiheit Copacabana

-  Line-up & Gemeinsam für Halle e.V.
-  Förderhöhe: 669 €
-  Innenstadt
-  www.lineuphalle.de



Die Initiative „Line-up“ Bühnenproduktion führte im Mai gleich mehrfach das **selbstentwickelte Musical „Copacabana“** in der Aula der IGS Halle am Steintor auf. Das musikalische Jugendteam plante und probte über Monate hinweg. Diese besondere Kulturveranstaltung sollte **offen für alle** Interessierten sein – in diesem Rahmen entwickelten die Jugendlichen den Wunsch, dass **Menschen mit Behinderung**, insbesondere hörgeschädigte Personen, Zutritt haben sollen. Das Musicalteam arbeitete mit zwei Gebärdendolmetscher*innen zusammen, welche die Proben mitverfolgten und das Stück in Gebärdensprache übersetzten. Am 26. Mai fand schließlich eine **barrierefreie Aufführung** vor über 50 Zuschauer*innen statt. Auch wenn an diesem Nachmittag keine hörgeschädigten Menschen dabei waren, hat „Line-up“ beispielhaft gezeigt, was **gelebte Inklusion** und Teilhabe am kulturellen Leben bedeutet und wie man es umsetzen kann.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Wer versteht das schon?

-  Ehrenamtliche Initiative
-  Förderhöhe: 700 €
-  stadtteilübergreifend
-  Schreibwerkstatt.welcome.treff@gmail.com

Ausstellung 2018:

9. – 20. Dezember
Kunst- und Kulturverein Südliche
Innenstadt e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 6, 06110 Halle

Das Projekt "Wer versteht das schon?" setzt sich aus einer **interkulturellen Schreibwerkstatt**, einer Lesung und **Ausstellung** zusammen. An der Schreibwerkstatt im Mai 2018 beteiligten sich Geflüchtete und Menschen ohne Fluchterfahrung, um über einen kreativen Schreibprozess ihren Gedanken, Gefühlen und Erfahrungen Ausdruck zu verleihen – in der **eigenen Muttersprache**. Die Werke sollen im nächsten Schritt in einer Ausstellung präsentiert werden. Die Besucher*innen bekommen durch die Vielfalt der Sprachen einen Eindruck davon, was es bedeuten kann, ohne Sprachkenntnis ein Verständnis füreinander aufzubauen und diese Sprachbarriere im Austausch zu überwinden. Im Anschluss sollen die entstandenen Texte mit Übersetzung auf Postkarten abgedruckt werden. Das Projekt lässt **Perspektivwechsel** zu, fördert einen kulturellen Austausch und ein gegenseitiges Verständnis.

Mit spannenden **Vorleseaktionen** begeisterten drei freiwillige Vorlesepatinnen Kinder in **mehrsprachigen** halleischen Kitas. Gemeinsam mit der Leseraupe „LIBRO“ vermittelten die Vorleserinnen mittels Klang, Musik und Sprache spielerisch die Themen **Integration, kulturelle Vielfalt und Toleranz**. In jeder Vorlesestunde wurden die Bücher auf Deutsch, Englisch und Französisch vorgelesen. Die Freiwilligen machten mit „LIBRO“ darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, Kindern vorzulesen. Durch das **spielerische Heranführen** nahmen die Kinder das Vorleseerlebnis positiv wahr und bekamen so selbst Lust aufs Lesen. In „LIBROS Tagebuch“ konnten die Kinder ihre Erfahrungen mit den Büchern und Geschichten durch Zeichnungen reflektieren und darstellen. Nach etwa fünf Wochen wechselte „LIBRO“ samt Tagebuch und Büchersammlung die Kita, so dass andere Kinder, Erzieher*innen und Eltern inspiriert werden konnten.

LIBRO die Leseraupe geht auf

Reisen

-  FSJlerin
-  Förderhöhe: 200 €
-  Innenstadt
-  lesewelt@freiwilligen-agentur.de



Interreil-Jam 2018

-  Kulturkiste e.V.
-  Förderhöhe: 800 €
-  Nördliche Innenstadt
-  www.facebook.com/InterReil-Jam



Die Interreil-Jam ist eine zweitägige ehrenamtlich organisierte **Hip Hop- und Graffiti**-Veranstaltung. Die Jam ist eine Plattform für künstlerischen Austausch, Konzerte von lokalen und angereisten Bands sowie kulturelle Entfaltung. In diesem Rahmen fanden am ersten Juli-Wochenende mehrere Graffiti-Workshops statt - für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Bei der Interreil-Jam kamen Menschen **unabhängig** von ihrer **Herkunft**, ihrem **Geschlecht** und dem **sozialen Milieu** zusammen. Hier stehen der stadtteilübergreifende Austausch und die Akzeptanz von unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen im Vordergrund. Vor allem **jüngere Menschen**, die aufgrund fehlender Erfahrung und mangelnden Austauschs in ihrer Entfaltung gehemmt sind, konnten bei der Interreil-Jam ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und offenlegen. Die mittlerweile zweite Auflage dieses Veranstaltungsformats lockte über 1000 Besucher*innen an.

Halle Spielt!

-  Würfelpech e.V.
-  Förderhöhe: 500 €
-  Innenstadt
-  www.hallespielt.de



Der hallesche Würfelpech e.V. organisierte zusammen mit anderen Vereinen und der Stadtbibliothek Halle das große **Spiele-Event „Halle Spielt!“**. Im Fokus standen Gesellschaftsspiele als Möglichkeit, Menschen aller Generationen zusammenzubringen. Am 1. September lud der Würfelpech e.V. in die Stadtbibliothek und auf den Hallmarkt ein, gemeinsam zu spielen, Spaß zu haben und Neues zu entdecken. **Spiele verbindet** und fördert die Vernetzung verschiedener Menschen und des Vereinslebens in Halle. Das Programm reichte von klassischen Brett- und Kartenspielen über eine Spielesafari hin zu XXL-Spielen. Mit dem größten Spiele-Event Sachsens-Anhalts leistete das Team einen wertvollen **kulturellen Beitrag** und schaffte einen kreativen Ort der **Begegnung** für Halle. Beim Spielen kamen unterschiedliche Menschen zusammen und setzten sich mit Fairness auseinander.

“ Die Veranstaltung richtet sich an Menschen aller Generationen und Ethnien. Wir sind der Meinung, dass Spielen unabhängig zusammenbringen kann.“ *Organisatorin Halle Spielt!*

Das Move'n'Culture-Festival findet bereits seit vielen Jahren in Halle statt. Es ruft junge Menschen, unabhängig von Herkunft und sozialem Status, zur **Selbstermächtigung durch Hip Hop** auf. Die freie Entfaltung bei Hip-Hop-Battles, Graffiti-Workshops und im Austausch mit anderen stärkt die jungen Organisator*innen und Teilnehmenden. Dazu arbeitet das M'n'C-Team eng mit **Jugendclubs verschiedener hallescher Stadtteile** zusammen. Am 08.09. fand im Rahmen des Festivals der Programmpunkt "Hip-Hop-Flohmarkt & Plattenbörse & Graffiti-Battle" statt. Die Teilnehmer*innen der Graffiti-Workshops aus den Jugendclubs konnten dort präsentieren, was sie die Woche über gelernt und erstellt haben. Parallel dazu wechselten auf dem HipHop-Flohmarkt Platten, Vinyls, HipHop-Kleidung usw. im Flohmarktstyle ihren Besitzer. Hip Hop bringt unterschiedliche Leute zusammen und befähigt gerade junge Menschen, Konflikte ohne Gewalt, dafür mit Reflexion zu lösen.

HipHop-Flohmarkt @ Move'n'Culture Festival 2018

-  Ehrenamtliche Initiative
-  Förderhöhe: 400 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.movenculturefestival.de



Spendenlauf SMS

-  Sankt Mauritius Sekundarschule
-  Förderhöhe: 380 €
-  Südstadt
-  www.sms-halle.de

Der Schülerrat der Sankt Mauritius Sekundarschule veranstaltete im Rahmen der Festwoche zum 10. jährigen Geburtstag der Schule im September einen Spendenlauf. Das Thema der Festwoche war **"Gesicht zeigen"** – genau das taten die jungen Menschen für ihr Umfeld. Das Schülerteam sammelte mit der Aktion **Geld für gemeinnützige Zwecke** und zeigte damit allen, dass man auch mit kleinen Dingen viel erreichen kann. **Die Spenden in Höhe von 7.000 €** gingen an den "Verein zur Förderung krebskranker Kinder e.V.", der Initiative der Mitteldeutschen Zeitung „Wir helfen“ und zu einem Drittel an die Schule. Den Schüler*innen gelang es, die Mitschüler*innen, Lehrer*innen und Eltern der gesamten Schule miteinzubeziehen. Mit diesem Projekt haben die Jugendlichen als **Engagement-Vorbilder** Verantwortung übernommen und zeigten Gesicht für ein **solidarisches Zusammenleben**.

“ Wir möchten passend zu unserem Motto der Woche allen Eltern, Lehrern und uns selbst zeigen, dass jeder Einzelne zu etwas Großem beitragen kann.“
Organisator Spendenlauf

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Die HALLIANZ Jugendjury ist das **jugendliche Beteiligungsgremium** der halleschen Partnerschaft für Demokratie HALLIANZ für Vielfalt. 15 junge Menschen setzen sich aktiv für ein tolerantes Miteinander in der Stadt ein und stärken das demokratische Engagement hunderter Jugendlicher und Initiativen in Halle. Neben der Verwaltung des HALLIANZ Jugendfonds führen die Mitglieder verschiedene Veranstaltungen und **jugendgerechte öffentlichkeitswirksame Aktionen** durch. Beim diesjährigen HALLIANZ Spendenlauf ging natürlich auch ein Jugendjury-Team an den Start – gemeinsam mit dem Stadtschülerrat und Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle. Mit begleitenden Aktionen wie Beuteldruck oder einer Demokratie-Station konnten die Themen des Spendenlaufs auf spielerische und kreative Art und Weise transportiert werden.

Jugendbeteiligung für (H)alle

-  HALLIANZ Jugendjury
-  Förderhöhe: 718 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.hallianz-fuer-vielfalt.de



 Zur Ausschreibung der HALLIANZ Jugendjury 2019: <https://www.hallianz-fuer-vielfalt.de/aktiv-werden/jugendjury/>

Trommeln verbindet

-  BUND Regionalverband Halle-Saalekreis
-  Förderhöhe: 300 €
-  Nördliches Halle & stadtteilübergreifend

Termine in der Franzigmark

<https://www.facebook.com/Franzigmark/veranstaltungen>

Ein junger Freiwilliger, der in der Franzigmark aktiv ist, lud Anfang November zum Besuchertag in das Umweltzentrum nördlich von Halle ein. Er organisierte einen **Trommelworkshop für Kinder und Jugendliche**. Die Workshop-Teilnehmer*innen lernten neben den verschiedenen Taktarten und Kanons, dass **Musik verbindet** und Spaß macht. Beim Trommeln kann man vom Alltag abschalten und eine kreative Form der Verbindung zu den Mitstreiter*innen gewinnen. Durch das gemeinsame Herantasten an die Instrumente konnten die Teilnehmenden auch Sprachbarrieren überwinden. Nachbarn aus Halle und Umgebung kamen in über die Region, Natur und Umwelt, sowie kulturelle Unterschiede ins Gespräch. Das musikalische Miteinander baute Vorurteile ab und sorgte für mehr Verständnis im verantwortungsvollen Umgang mit Kultur, Mensch und Natur.

Die Besucher*innen des Wajut gestalten die **Angebote im Jugendtreff** gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen und bringen somit eigene Ideen ein. Hinsichtlich einer zunehmenden Entwicklung von Hass, Gewalt und Diskriminierung wollen die Jugendlichen nicht nur tatenlos zu sehen. Sie wollen Opfern und Betroffenen rechter Gewalt einen **Schutzraum** bieten und ein **klares Zeichen** setzen: **#kulturstatthass**. Diesen Raum wollen die Kids mit Leben füllen, indem sie ein zweitägiges Konzert im Jugendclub organisieren. Damit wollen sie die jugendliche Subkultur in Halle musikalisch bereichern und mithilfe der Künstler*innen öffentlichkeitswirksam die Werte des Wajuts transportieren: Toleranz, Vielfalt und Gewaltfreiheit.

Kultur fördern statt Hass schüren

-  Wajut
-  Förderhöhe: 800 €
-  stadtteilübergreifend
-  <https://www.facebook.com/events/672218369810927/>



Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Fahrradkino in Heide Nord

-  Internationaler Bund |
Kontaktstelle LösBar Heide-Nord
- € Förderhöhe: 500 €
-  Heide-Nord
-  www.internationaler-bund.de/angebot/10225/

“ Mit der Aktion in Heide-Nord wollen wir ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen und die Menschen zu mehr Solidarität und Toleranz ermutigen.”
Orgateam Fahrradkino

Während der Bildungswochen gegen Rassismus im März 2018 veranstaltete das Team der Kontaktstelle LösBar Heide-Nord ein **Familien-Fahrradkino**. Der Strom für die Filmvorführung wurde durch eigene Muskelkraft erzeugt, die Zuschauer*innen traten gemeinsam in die Pedale. Mit dem familienfreundlichen Angebot haben die Initiator*innen viele Menschen erreicht, die sich in einer vorhergehenden Diskussion gemeinsam mit dem Thema **Rassismus, strukturelle Ausgrenzung und Solidarität** auseinandersetzen. Der Film „Zoomania“ sprach sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene an und ermöglichte vielseitige Gespräche. Es waren Menschen aus ganz Halle eingeladen, was einen sozialen und kulturellen Austausch zwischen den Bewohner*innen verschiedener Stadtteile bewirkte. Auch Vorurteile gegenüber Heide-Nord konnten so bei den Teilnehmenden abgebaut werden.

Das Selfie, also ein Selbstportrait mit dem Smartphone, ist eine beliebte und zeitgemäße Methode, um **Bilder von Menschen** festzuhalten. Jugendliche aus Halle-Neustadt haben Anfang des Jahres viele Selfies in der Nachbarschaft gesammelt – von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senior*innen. Um die Vielfalt an **individuellen und unterschiedlichen Kulturen und Generationen** in Halle-Neustadt aufzuzeigen, organisierte und gestaltete die Jugendgruppe anschließend eine Ausstellung im Familienbetrieb „Roxy“. Die Eröffnung fand am 9. März im Rahmen der Bildungswochen statt. Die Ausstellung schafft **Begegnung und Nähe** zwischen den Menschen und motiviert die Besucher*innen, sich mit den Selfie-Themen *Vielfalt, Generationen, Mein Hot-Spot, MittendrIn, Gemeinschaft, Outtakes, Alltag, Freundschaft und Mal Anders* auseinanderzusetzen. Das Selfie-Projekt soll vor allem Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreichen und zu einer Beschäftigung mit den Themen **Vielfalt und Engagement** im Quartier führen.

Mein Selfie, Vielfalt in Halle-Neustadt

-  FamilienBETRIEB Roxy
- € Förderhöhe: 700 €
-  Halle-Neustadt
-  JFE-Roxy-Halle@internationaler-bund.de



Ausstellungszeitraum 2018:

9. März – 30. April
im Roxy

"Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen!"

-  Ökumenische Initiative ZEITPATEN e.V.
- € Förderhöhe: 1.500 €
-  südliche Innenstadt
-  zeitpaten@gmail.com

Infos zum Engagement als ZEITPATEN:

www.franziskus-halle.de/oekumenische-initiative-zeitpaten

Etwa 25 ZEITPATEN unterstützen Geflüchtete mit Hilfsangeboten zur **Selbsthilfe** bei der Integration in Halle - die Anzahl der Ehrenamtlichen wächst stetig an. Zu den Angeboten zählen beispielsweise drei Mal wöchentlich Hausaufgabenhilfe und Deutschunterricht, der wöchentliche „Internationale Frauentreff“, die Vermittlung von Dolmetschern zu Behördengängen und Ferien- und Freizeitangebote für Kinder. Der Verein möchte den Geflüchteten das **Ankommen in Halle** erleichtern. Durch die vielseitigen Begegnungen zwischen „Alt- und Neuhallensern“ werden Vorurteile auf beiden Seiten abgebaut, Grundwerte vermittelt und die **gegenseitige Akzeptanz** verschiedener Religionszugehörigkeiten und Religionslosigkeit gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Aktionstag Bildungswochen "Zusammen Hand in Hand"

-  Evangelisches Kirchspiel Halle-Süd
- € Förderhöhe: 1.400 €
-  Silberhöhe
-  www.kirche-silberhoehe.de

“ Der Aktionstag ist erfolgreich, wenn nicht nur viele Teilnehmer aus dem Stadtgebiet zu Besuch waren, sondern wenn er auch zum Nachdenken und Verändern von vorurteilsbehafteten Einstellungen gegenüber Bedürftigen und kulturell anders Lebenden führt.
Initiatorin Aktionstag

Das Kirchspiel führte gemeinsam mit weiteren Vereinen und Initiativen am 23. März 2018 den nunmehr 3. Aktionstag in der Silberhöhe durch. Das buntgemischte Programm bot **gemeinschaftliche und kulturelle Aktionen**: verschiedene Sportangebote, eine interkulturelle Kochaktion, gemeinsames Musizieren, Info- und Aktionsstände und ein Groß-Puzzle zum Thema „**Solidarität und Gemeinschaft**“. Der Stadtteil Silberhöhe ist durch hohe soziale Herausforderungen geprägt, daher setzt die Gemeinde sich dafür ein, die Bewohner*innen in **gemeinschaftliche Aktionen** einzubeziehen, **Begegnung** zwischen verschiedenen Lebenskulturen zu schaffen und die Menschen für ehrenamtliches Engagement und Hilfsbereitschaft zu begeistern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene setzten sich auf spielerische und künstlerische Weise mit Toleranz, Respekt, Wertschätzung und der Wirksamkeit von Solidarität und Gemeinschaft auseinander.

Ein Team Freiwilliger aus dem Künstlerhaus Goldener Pflug organisierte einen **künstlerischen Aktions- und Mitmachtag** am 21. April 2018. Die Besucher*innen konnten sich u.a. an der experimentellen Malwand, Holzschnitten oder Kunstpostkarten probieren. Kunst konnte dabei als Raum der Reflexion, Mittel zur Auseinandersetzung mit kultureller Offenheit und Begegnung verstanden werden. Gemeinsam mit den Besucher*innen regten sie auf kreative Weise **gesellschaftliche und soziale Diskussionen** an und widmeten sich den Spannungsfeldern „Wir“ vs. „die anderen“ bzw. „bekannt vs. fremd“. Die Initiator*innen weckten kreative Potentiale bei den Teilnehmenden, indem diese Kunst nicht nur passiv konsumierten, sondern **aktiv gestalteten**. Durch das Handeln, Schaffen und Erleben konnten persönliche und kulturelle Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede wahrnehmbar und durch den Kanal des künstlerischen Ausdrucks sichtbar und greifbar werden.

Anpflügen 2018. Gemeinsam sind wir Kunst

-  Künstlerhaus Goldener Pflug
- € Förderhöhe: 1.000 €
-  Innenstadt
-  www.kuenstlerhausgoldenerpflug.de



DIAle – ein Reisefestival

-  Ehrenamtliche Initiative
- € Förderhöhe: 1.498 €
-  Südliche Innenstadt
-  www.facebook.com/diale.reisefestival.halle/



„Reisen ist tödlich für Vorurteile“ hat Mark Twain schon erkannt. Die DIAle lud am ersten Juni-Wochenende viele reisebegeisterte und interessierte Menschen in die Franckeschen Stiftungen ein. Spannende **Reisevorträge** begleitet von einem internationalen Brunch und musikalischer Umrahmung brachten zahlreiche Menschen im Stadtteil Glaucha zusammen. Die Besucher*innen konnten sich austauschen über Reise- und Grenzerfahrungen, Vorurteile und Realität sowie Bräuche und Traditionen anderer Kulturen. In der **living library** begegneten sich Gesprächspartner*innen auf Augenhöhe. Die DIAle schaffte es, Kultur und Miteinander im südlichen Halle zusammenzubringen und eine **Neugierde für andere Kulturen** zu schaffen. Dank der Beteiligung vieler Vereine und Initiativen wurde das Wochenende sehr vielfältig.

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Aktionen gegen rechtspopulistische Aktivitäten

-  Ehrenamtliche Initiative
-  Förderhöhe: 1.500 €
-  Innenstadt

“ Wir begreifen uns als lernendes Bündnis. Alle Beteiligten setzen sich aktiv und selbstkritisch mit Ausgrenzung und Alltagsrassismus in den eigenen Strukturen auseinander.“
Organisatorin der Initiative

Als Reaktion auf den Kauf des Hauses in der Adam-Kuckhoff-Straße und die Ansiedlung der Identitären Bewegung hat sich eine **Anwohner*innen-Initiative** gegründet, die sich regelmäßig trifft und friedliche Aktionen gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit plant und umsetzt. Anfang Juni veranstaltete das Bündnis eine **Lesung** mit Erfahrungsaustausch mit **Susanne und Markus Nierth**, dem ehemaligen Bürgermeister von Tröglitz. Bis zum Ende des Jahres folgen Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit der dort ansässigen Schule und Kita. Dazu sollen z.B. die beiden Litfasssäulen der Straße angemietet und gestaltet werden. Ziel der Aktionen ist es, Gesicht für ein tolerantes Miteinander zu zeigen und in den **Austausch** über eine offene, gelebte und tolerante Nachbarschaft zu kommen. Die Anwohner*innen-Initiative versteht sich als **Brückenbauerin** und unterstützt alle Akteur*innen, die auf friedlichem Wege dazu beitragen, dass die Stadt vielfältig und weltoffen bleibt.

Studierende der Uni Halle beschäftigen sich seit Längerem mit dem Ableger der „Identitären Bewegung“ (IB) in der Nähe des Steintorcampus. Am 23. Juni veranstaltete die Studierendenvertretung gemeinsam mit vielen Partner*innen das „**Antirassistische Sommerfest**“, um ein **Zeichen** gegenüber menschen- und demokratiefeindlichen Projekten und einen bundesweiten Rechtsruck zu setzen. Einerseits ging es beim Sommerfest um **Wissensvermittlung und Sensibilisierung** bezüglich der IB. Andererseits regten die Veranstalter*innen zu persönlichen Gesprächen und gesellschaftlichem Engagement an. Informationsstände, Workshops, Kreativ- und Bastelstände, Theatereinlagen und Bandauftritte sorgten für einen einladenden und friedlichen Rahmen. Das Projekt soll als Auftakt für eine dauerhafte Auseinandersetzung mit der halleschen IB im Kontext studentischen und außeruniversitären Engagements dienen.

Antirassistisches Sommerfest

-  FSR Philosophische Fakultät I, Uni Halle
-  Förderhöhe: 1.050 €
-  Innenstadt
-  www.facebook.com/dialle.reisefestival.halle/



Sportfest für Jedermensch

-  Roter Stern Halle e.V. & Amnesty International Halle
-  Förderhöhe: 1.500 €
-  Stadtteilübergreifend
-  www.rotersternhalle.org



Unter dem Motto „**Gemeinsam gegen Rassismus**“ fand das **Sportfest für Jedermensch** bereits zum fünften Mal auf der Peißnitz in Halle statt – zum ersten Mal an zwei Tagen. Beim **Fairplay-Fußballturnier** am Samstag nahmen über 30 Mannschaften teil. Mit der öffentlichkeitswirksamen Aktion „**Halle ist bunt**“ setzten die Teilnehmer*innen ein klares Statement gegen Rassismus, Homophobie und Diskriminierung. Am Sonntag fanden weitere Turniere in Basketball, Volleyball, Quidditch sowie in vielen weiteren „exotischen“ Sportarten wie Rugby, Dart, Capoeira oder Ultimate Frisbee statt. Abgerundet wurde das bunte Fest am Sonntag mit **kulturellen und handwerklichen Workshops** und einem Kinderprogramm. Über sportliche Aktivitäten können sich Menschen verschiedener Herkunft auf Augenhöhe und niedrigschwellig begegnen. Die Teilhabe Geflüchteter am kulturellen und sozialen Leben in Halle wird gefördert.

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Medinetz Halle/Saale e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Belange von **Menschen ohne reguläre Krankenversicherung** und gegen die systematische Diskriminierung Geflüchteter im Gesundheitswesen engagiert. Ein Schwerpunkt des Medinetz ist die **Sprechstunde**: Hier werden Menschen ohne sicheren Aufenthaltsstatus, die medizinische Hilfe benötigen, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht bekommen, **beraten und vermittelt**. Dazu arbeitet das Medinetz eng mit engagierten Ärzt*innen, Dolmetscher*innen und Beratungsstellen zusammen. Bei Patient*innen mit besonders schweren Erkrankungen ist oftmals trotz der Kooperation keine Vermittlung und somit Behandlung möglich. Um zukünftig auch Menschen mit schweren und komplizierten Erkrankungen helfen zu können, möchte der Medinetz e.V. seine **Arbeitsorganisation** umstrukturieren – nach dem Vorbild eines Gesundheitszentrums in Hamburg. Ziel ist es, durch **Austausch und Anregungen** das Konzept der eigenen Arbeit zu verändern. Die medizinische Versorgung von Geflüchteten soll verbessert werden, indem es die ehrenamtliche Zusammenarbeit verschiedener Akteure stärkt und besser bündelt als bisher.

Evaluation des Medinetzes

 Medinetz Halle/ Saale e.V.

€ Förderhöhe: 1.404 €

 stadtteilübergreifend
www.medinetz-halle.de



“Die Arbeit der Ehrenamtlichen von Medinetz ist an dem medizinethischen Grundsatz orientiert, dass der Zugang zu medizinischer Versorgung ein Grundrecht ist, welches unabhängig von Nationalität, ethnischem Hintergrund, Aufenthaltsstatus etc. gewährt werden muss.”
Mitglied Medinetz Halle

Kompakt in Vielfalt

 Christ Embassy Halle Saale e.V.
& HIAMK e.V.

 Förderhöhe: 1.500 €

 Halle-Neustadt
loveworldhalle@gmail.com

Interkulturelle Abende Kompakt in Vielfalt

01. September 2018 | 16 – 20 Uhr
11. November 2018 | 15 – 20 Uhr

KulturTreff Halle Neustadt
Am Stadion 6, 06122 Halle

Unter dem Motto „Kompakt in Vielfalt“ organisierten ehrenamtlich Aktive im Rahmen des **Integrationszentrums** zwei interkulturelle Abende in Halle-Neustadt. Referent*innen und Künstler*innen aus Kenia, Afghanistan, Äthiopien, Syrien, Nigeria, dem Iran und Deutschland stellten ihre **Kulturkreise** mit Vorträgen und Infoständen vor. Praktische Einblicke in die Kulturen bekamen die Besucher*innen durch Live-Musik, Tanz und einen Kinderchor. Es gab Einblicke und Erzählungen über den Familienalltag, die Sprachen und Geschichte. Hinter der Organisation stand der Christ Embassy Halle Saale e.V. gemeinsam mit dem HIAMK e.V. Mit der Veranstaltung wollten die Organisator*innen Menschen verschiedener Religionen und Generationen zusammenbringen und das Interesse für andere Kulturen wecken. Zukünftig ist die Präsentation weiterer Kulturen, beispielsweise aus Europa oder Asien, geplant. Mit den interkulturellen Abenden wollen die Ehrenamtlichen die Integration und das friedliche Zusammenleben der Menschen in Halle **lebendig und kulturell gestalten**.

Im Stadtviertel rund um den Alten Markt und Schülershof gab es die letzten Jahre **viel Veränderung**. Eine ehrenamtliche Initiative setzte sich deshalb zum Ziel, die Begegnung der Anwohner*innen im Viertel zu stärken, um zukünftig gemeinsam die **Entwicklung des Umfelds mitgestalten** zu können. Kreative und Aktive aus dem Viertel wie das Künstlerhaus Goldener Pflug, Kulturcafé Lichthaus, die katholische Akademie Moritzkirche, IG Alter Markt sowie weitere Einzelakteur*innen und Ehrenamtliche veranstalteten gemeinsam das erste **Stadtteilstfest „SOMMERausKLANG“**. Den Organisator*innen ist es wichtig, dass die Anwohner und Anwohnerinnen sich mit dem Viertel identifizieren und motiviert sind, es mitzugestalten. Auf dem Programm standen neben Kaffee und Kuchen Kreativangebote, Konzerte und eine Vernissage. So konnten alte und neue Nachbar*innen sich kennenlernen, Ideen schmieden und das Potential und die Vielfalt ihres Viertels sichtbar machen.

SOMMERausKLANG

 Kulturcafé Lichthaus Halle

€ Förderhöhe: 1.500 €

 Innenstadt

 www.lichthaushalle.de



Ein Kollektiv aus sportbegeisterten Menschen möchte in Halle eine **Kampfsportschule mit integrativem Konzept** eröffnen. Damit sollen vor allem Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, aber auch Interessierte, die einen sicheren Trainings-Raum suchen, angesprochen werden. Das Kampfsportstudio soll ein Ort des gegenseitigen Respekts und fairen Miteinanders sein, an dem Diskriminierung keinen Platz findet. Die angebotenen Kurse sollen u.a. Muay Thai, Boxen, Selbstverteidigung und Yoga umfassen. Neben Spaß und körperlicher Fitness fördert Sport die **Selbstermächtigung** und aktive Befähigung in brenzligen Situationen. Das Sportangebot soll offen und zugänglich für alle sein und bleiben. Der Vereinnahmung des Kampfsports durch eine diskriminierende Szene soll damit entgegengewirkt werden.

Kampfsportschule Redore

-  Kollektiv für Sport & Kultur e.V.
- € Förderhöhe: 1.500 €
-  stadtteilübergreifend

“Ich denke, dass vor allem der Sport die Möglichkeit besitzt, nicht nur verschiedene soziale Gruppierungen, sondern ebenso Altersgruppen miteinander zu verbinden und in einen Austausch zu bringen.”
Initiatorin der Kampfsportschule

"Die Weißen kommen"

-  Pax Christi, Regionalverband Ost, Gruppe Halle (Saale)
- € Förderhöhe: 800 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.berlinercompagnie.de

Aufführungstermin:

03. Oktober 2018, 17-19 Uhr

Martin Luther Saal der
evangelischen
Johanniskirche
An der Johanniskirche 2,
06110 Halle (Saale)

Die Aufführung "Die Weißen kommen" konnte als Gastspiel der Berliner Compagnie nach Halle kommen. Dabei handelt es sich um ein antirassistisches, gesellschaftskritisches **Theaterstück**, welches das Missverhältnis zwischen Nord und Süd, die Folgen der Kolonialherrschaft in **Afrika** bis heute und die Auswirkungen ungerechter Wirtschaftsstrukturen thematisiert. Die Zuschauer*innen wurden zum Nachdenken über das eigene Verhalten, **Vorurteile** und den **Umgang mit dem Fremden** angeregt werden. Dazu gab es nach dem Theaterstück eine moderierte Diskussion. Das Organisationsteam vom Pax Christi Regionalverband Ost setzt sich für die Stärkung eines friedlichen Zusammenlebens und der Menschenrechte ein. Das Theaterstück wurde im Rahmen der Interkulturellen Wochen aufgeführt und erreichte über 70 Personen. Weitere Informationen dazu gibt es auf <https://www.jw-frohe-zukunft.de/interkulturelle-woche-2018>.

Die Grüne Villa in ist ein **Begegnungs- und Kulturort** mitten im Zentrum von Halle-Neustadt. Zahlreiche Freizeitangebote laden Menschen ein, sich auf Augenhöhe zu begegnen und sich zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit auszutauschen. Beim **3. Sommer- und Straßenfest** am 14. September konnten über **400 Besucher*innen** die Arbeit der Kulturwerkstatt kennenlernen. Kinder- und Jugendliche, die an den regulären Angeboten der Villa teilnehmen, waren **aktive Gestalter*innen** des Straßenfestes und präsentierten der Öffentlichkeit ihre Kreativität und Ideen. Es gab eine Musikbühne, verschiedene Workshops und kulinarische Angebote. Mit dem Fest konnten die Organisator*innen das **Zugehörigkeitsgefühl** der Anwohner*innen zum Stadtteil und zur Gesellschaft stärken. Das Gefühl der Selbstwirksamkeit und des **Wahrgenommen-Werdens** wird bei den Kindern und Jugendlichen gestärkt.

Straßenfest Grüne Villa

-  Aktionstheater Halle e.V.
- € Förderhöhe: 1.400 €
-  Halle-Neustadt
-  www.kulturwerkstatt-halle.de/



 Interview mit Kathrin Lau vom Aktionstheater Halle e.V. lesen: <https://www.hallianz-fuer-vielfalt.de/blick-in-die-projekte-strassen-und-sommerfest-der-gruenen-villa/>

Förderprojekte 2018

 HALLIANZ Förderfonds

DEINE IDEE FÜR MEHR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ!



Bei der Initiative „Solidarity City“ geht es darum, sich für eine **solidarische Stadt Halle** stark zu machen, in der alle Menschen ein Recht auf **Teilhabe und Mitgestaltung** haben – unabhängig von Aufenthaltstiteln, finanziellen Mitteln, Aussehen, Alter, Geschlecht usw. Die ehrenamtlichen Initiator*innen wollen **Beteiligungsmöglichkeiten und solidarische Orte** schaffen für Menschen, die Fragen oder Probleme haben und sich gesellschaftspolitisch einbringen wollen. In regelmäßig stattfindenden „Solidarity Cafés“ gibt es Raum für Infos, Austausch und Ideen. Geflüchtete, die meist isoliert in Heimen oder Erstaufnahmелagern untergebracht sind, sollen Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe bekommen, indem sie Kontakte knüpfen und Anlaufstellen haben. Über Kundgebungen und Infoveranstaltungen weist Solidarity City auf die „Seebrücke Halle“ und damit auf die gefährlichen Umstände der Flucht übers Mittelmeer hin.

Halle – Auf dem Weg zu einer solidarischen Stadt für ALLE

-  Solidarity City Halle (Saale)
-  Förderhöhe: 600 €
-  stadtteilübergreifend
-  halle@solidarity-city.eu

Termine und Themen:

<https://www.facebook.com/SolidarityCityHalle/>

Theaterworkshop für angehende Schauspieler*innen

-  Arabisches Kulturhaus e.V.
-  Förderhöhe: 500 €
-  stadtteilübergreifend

Aufführungstermin:

<https://literaturhaus-halle.de/events/>

Mit einem **Theaterworkshop** werden etwa 15 junge Menschen verschiedener Nationalitäten bei ihrer Ausdrucksfähigkeit unterstützt und im Schauspiel geschult. Der Workshop wird von zwei spezialisierten Trainer*innen betreut: Lena Zipp, Dramaturgin und Schauspielerin aus Halle, und Bassam Daoud, einem berühmten syrischen akademischen Dramatiker mit Sitz in Berlin. Ziel dieses Workshops ist es, in Zusammenarbeit mit dem **Literaturhaus e.V.** eine Reihe von Talenten im Bereich des Schauspiels für Theateraktivitäten des Arabischen Kulturhaus e.V. in Halle zu entdecken und zu fördern. Damit geht auch eine Vernetzung in der halleschen Kulturszene einher. Das Projekt schließt mit einer öffentlichen Theatervorstellung Ende Dezember ab.

Demokratie lebt vom Mitmachen! Mit verschiedenen Veranstaltungen möchte die HALLIANZ für Vielfalt möglichst viele Menschen und Ideen in die Planung und Beteiligung an der HALLIANZ einbeziehen. Anfang Dezember findet eine **Planungswerkstatt "Menschen zum Thema Demokratie vernetzen"** zur Vorbereitung eines „Meet & Greet“ zur Vernetzung von Jugendlichen mit lokalen Multiplikator*innen und Führungskräften statt. Im Anschluss gibt es einen **Jahresausklang** und Blick in die Zukunft mit Aktiven der lokalen Partnerschaft im Lichthaus Halle. Weiterhin soll eine **Kreativ- und Methodenwerkstatt** zur Herstellung von Info- und Aktionsmaterialien stattfinden, um demokratisches Engagement auch zukünftig zu stärken.

Demokratie erleben & die HALLIANZ mitgestalten

-  Freiwilligen-Agentur Halle
-  Förderhöhe: 1.000 €
-  stadtteilübergreifend
-  www.hallianz-fuer-vielfalt.de



Förderprojekte 2018

 **HALLIANZ Förderfonds**



Die **HALLIANZ Förderfonds** fördern lokale Projektideen in Halle (Saale) finanziell und ideell mit dem Ziel, freiwilliges Engagement für Demokratie, Vielfalt und ein faires Miteinander zu fördern.



Der **HALLIANZ Jugendfonds** ist ein Fördertopf für Jugendprojekte für mehr Vielfalt, Demokratie und Weltoffenheit. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren können bis zu 800 Euro beantragen. Die HALLIANZ Jugendjury entscheidet über eingehende Anträge und begleitet die geförderten Projekte.



Der **HALLIANZ Engagementfonds** fördert Ehrenamtsprojekte zur Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens & Begegnens sowie zur demokratischen Beteiligung und Auseinandersetzung mit Diskriminierung mit bis zu 1.500 Euro. Das Fördergremium des Engagementfonds entscheidet über Anträge und begleitet die geförderten Projekte.



Der **HALLIANZ Aktionsfonds** unterstützt Projekte und Initiativen gegen Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Gewalt – und fördert das öffentliche Engagement für Zivilcourage, Demokratie und Vielfalt. Der Aktionsfonds ermöglicht die Realisierung von bewährten Formaten wie Kundgebungen und Demonstrationen, die jährlichen Bildungswochen gegen Rassismus oder Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen.

Weitere Informationen, Antragsfristen und –unterlagen gibt es auf
 www.hallianz-fuer-vielfalt.de/foerderung/